

Gemmingen

mit Ortsteil

Stebbach

Verwaltungsbericht 2017



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Gemmingen und Stebbach, vor Ihnen liegt nun – in diesem Jahr mit einiger Verspätung – der Verwaltungsbericht für das Jahr 2017. In den zurückliegenden Jahren hat die Gemeinde zahlreiche Projekte in Angriff genommen. Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt anschaulich, dass sich die allgemeine Dynamik der Wirtschaftsentwicklung und die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank mit dem daraus folgenden Bauboom nachhaltig auf viele Lebensbereiche hier bei uns auswirken.

Auch im aktuellen Jahr 2018 hält dies so an. Zusammen mit dem Gemeinderat und den Mitarbeiter/innen der Gemeinde achte ich darauf, dass die Chancen dieser Situation für ein gesundes Wachstum genutzt werden, ohne unsere Identität und unser gewachsenes Gemeinwesen dabei zu überfordern. Ein Balanceakt, der uns bisher gut gelungen ist.

Sollten Sie Fragen zum Verwaltungsbericht oder zu einzelnen Themen bzw. Projekten haben, dann können Sie mich gerne im Rahmen meiner Bürgersprechstunden direkt darauf ansprechen.

Falls Sie mit der Schriftgröße Probleme haben, dann finden Sie den Verwaltungsbericht auch auf unserer Homepage unter <http://www.gemmingen.eu/de/unsere-gemeinde/rathaus.html> (ganz unten).

Der Bericht kann dann als *.PDF-Datei vergrößert werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

Ihr

Timo Wolf
Bürgermeister

Verwaltung und Finanzen	3	Feuerwehr	13
Gemeinderatsarbeit	3	Bauen und Planen	14
Bundestagswahl	3	Säuberungsaktion	14
Bürgermeisterwahl	4	Kindergärten	14
Verwaltungspersonal	4	Freibad Gemmingen	15
Haushalt	4	Gewässerschau am 15. Februar 2017 entlang dem Stebbach und dem Altenbieder Bach	15
Eckdaten des Ergebnishaushalts	4	Austausch der Abwasserpumpen im Regenüberlaufbecken Schlosspark	15
Eckdaten des Finanzhaushalts	5	Aus der Arbeit des Bauhofs	15
Kassenlage 2017	5	Neues Laufverladegebläse für den Bauhof	16
Verschuldung	5	Ortsentwicklungskonzeption Stebbach	16
Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ..	5	Neue Sitzbänke	17
Bauplätze, Gewerbeflächen, Wohngebäude	6	Überdachung für die Bushaltestelle Flürle	17
Bildung und Soziales	6	Deckenbelagsprogramm	17
Wolf-von-Gemmingen-Schule	6	Feldwegunterhaltungsprogramm	18
Schulsozialarbeit	7	Resterschließung Gewerbegebiet „Losterbach“	18
Kindergärten	7	Erschließung Gewerbegebiet „Obere Losterbach“	18
Sprachförderung in den Kindergärten	7	Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“	19
Bücherei	7	Sanierung und Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Gärtnerhauses	19
Jugendtreff	9	Bebauungsplan „Fuchsgrube“	20
Kinderferienprogramm	9	Zahlen, Daten, Fakten	21
Veranstaltungen und Feste	9	Ordnungsamt	21
Tag des Ehrenamts	9	Bauamt	21
Einwohnerversammlung	10	Bevölkerungsstatistik	21
Freibadjubiläum	11		
Pflanzen des Jahrgangsbaumes	12		
Amtseinsetzung Bürgermeister Timo Wolf am 14 Dezember 2017	13		

Verwaltung und Finanzen

Gemeinderatsarbeit

Im Jahr 2017 hatte der Gemeinderat 13 Gemeinderatssitzungen zu absolvieren. Dabei wurden insgesamt 137 Vorlagen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil behandelt. Zudem kam der Hauptausschuss drei Mal zusammen und stimmte insbesondere über Baugesuche ab. Für die Baugebiete Obere Losterbach und Fuchsgrube wurden Umlegungsausschüsse gebildet, die beide jeweils zwei Mal nichtöffentlich tagten.

Daneben fand im Jahr 2017 eine Klausurtagung des Gemeinderates statt. Im Rahmen von verschiedenen Themenblöcken wurden die Haushaltseckdaten für das Jahr 2018, die Bemusterung



Klausurtagung am 13./14. Oktober 2017 in Unterreichenbach

Bundestagswahl

Am Sonntag, 23. September 2017 fand die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Hier die Ergebnisse für die Gesamtgemeinde:

Wahlberechtigte: 3.673
Wähler: 2.856
Wahlbeteiligung: 77,76 %

	Erststimmen	Zweitstimmen
Ungültige Stimmen:	49	41
Gültige Stimmen:	2807	2.815

Wahlvorschlag		Erststimmen	%	Zweitstimmen	%
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Alexander Throm	1.000	35,63	900	31,97
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Josip Juratovic	665	23,69	555	19,72
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thomas Fick	252	8,98	307	10,91
FDP	Freie Demokratische Partei Michael Georg Link	272	9,69	352	12,50
AfD	Alternative für Deutschland Jürgen Kögel	404	14,39	399	14,17
DIE LINKE	DIE LINKE Konrad Wanner	106	3,78	148	5,26
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland			9	0,32
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands			13	0,46
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ			20	0,71
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Alfred Burkhardt	24	0,86	19	0,68
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt Dr. Bernhard Keil	32	1,14	23	0,82
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Rita Renner	3	0,11	3	0,11
Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz			8	0,28
BGE	Bündnis Grundeinkommen. Die Grundeinkommenspartei			2	0,07
DiB	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG			4	0,14
DKP	Deutsche Kommunistische Partei			2	0,07
DM	Deutsche Mitte			4	0,14
DIE RECHTE	DIE RECHTE Sascha Krolzig	5	0,18	3	0,11
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklich-Sein aller			3	0,11
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Niclas Keicher	32	1,14	36	1,28
V-Partei ³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer			5	0,18
BÜRGER-KANDIDATEN.DE	BÜRGERKANDIDATEN.DE Für Volksabstimmungen und Gemeinwohl Eduard Martin	6	0,21		
Querdenker in den Bundestag	Querdenker in den Bundestag Werner Marquardt	6	0,21		

des Gärtnerhauses und die Planung neuer Baugebiete allgemein vorgestellt und Ideen ausgetauscht.

Vertreter der Gemeinde Gemmingen sind zudem in den Gremien „Kulturbeirat“ und „Gemeinsamer Ausschuss“ der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Eppingen und Ittlingen sowie in den Gremien des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach aktiv.

Die Tagesordnungen der Gemeinderatssitzungen werden im Amtsblatt, auf der Homepage und durch Anschlag öffentlich bekannt gemacht. Alle Einwohner werden damit regelmäßig zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen.

Im Jahr 2016 wurden die Sitzungsunterlagen und die Arbeit in den Gremien komplett von Papier auf digitale Geräte umgestellt. Künftig ist dann die Veröffentlichung der Sitzungsvorlagen für die Bevölkerung über die Homepage der Gemeinde geplant. Derzeit arbeitet die Verwaltung an der Umsetzung dieses Zieles.

Bürgermeisterwahl

Zudem fand zeitgleich am Sonntag, 23. September 2017, die Bürgermeisterwahl für die Gemeinde statt. Die zweite Amtszeit von Bürgermeister Timo Wolf endete am 30. November 2017. Den Wahltermin hatte der Gemeinderat mit der Bundestagswahl zusammengelegt. Bei einer Wahlbeteiligung von 71,82 % wurde Timo Wolf mit insgesamt 95,7 % aller Stimmen für weitere acht Jahre als Bürgermeister in seinem Amt bestätigt. Ein Gegenkandidat war nicht vorhanden.

Verwaltungspersonal

Folgende Veränderungen waren beim Personal (ohne Minijobber/Aushilfskräfte) der Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr zu verzeichnen:

Ausgeschieden sind:

- Frau Janka Aaddach-Schürer (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 30. Juni 2017
- Frau Nadine Riedel (Zweitkraft Kindergarten Bahnhofstraße) zum 30. Juni 2017
- Frau Sarah Kolipost (Zweitkraft Kinderkrippe Wiesenstraße) zum 31. August 2017
- Frau Christa Haensel (Anerkennungspraktikantin Kindergarten Bahnhofstraße) zum 31. August 2017
- Herr Fabian Bilger (Verwaltungsfachangestellter Steuer- und Liegenschaftsamt) zum 15. September 2017
- Frau Kristin Wiedner (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 21. Oktober 2017
- Frau Julia Ferreira Martins (Zweitkraft Kindergarten Bahnhofstraße) zum 31. Dezember 2017

Neu eingestellt wurden:

- Herr Sebastian Sauter (Mitarbeiter Bauhof) zum 1. Januar 2017
- Herr Salvatore Vignera (Mitarbeiter Kläranlage) zum 1. Februar 2017
- Frau Hanna Moder (Auszubildende für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten) zum 1. September 2017
- Frau Isabel Damovsky (Betreuungskraft in der Kernzeitbetreuung/Verlässlichen Grundschule) zum 11. September 2017
- Frau Marina Wagner (Hauswirtschaftskraft Schulmensa) zum 11. September 2017
- Frau Gaby Blankers (Gruppenleiterin Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. Oktober 2017
- Frau Lena Pfeiffer (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 16. Oktober 2017

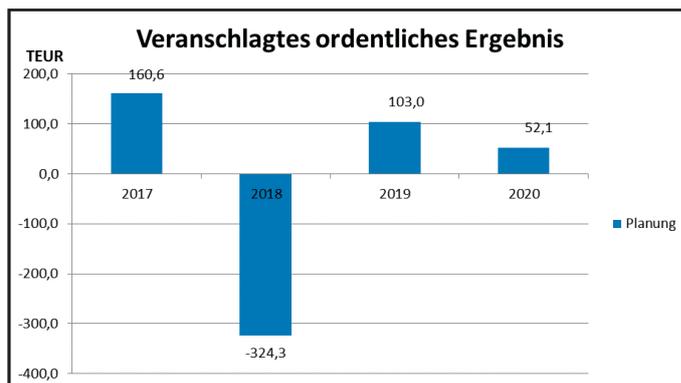
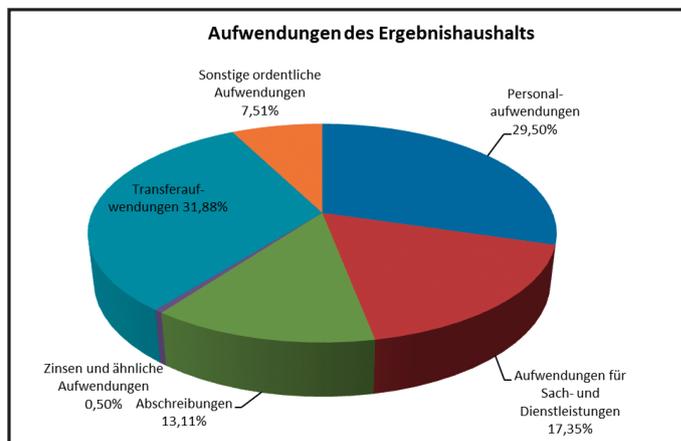
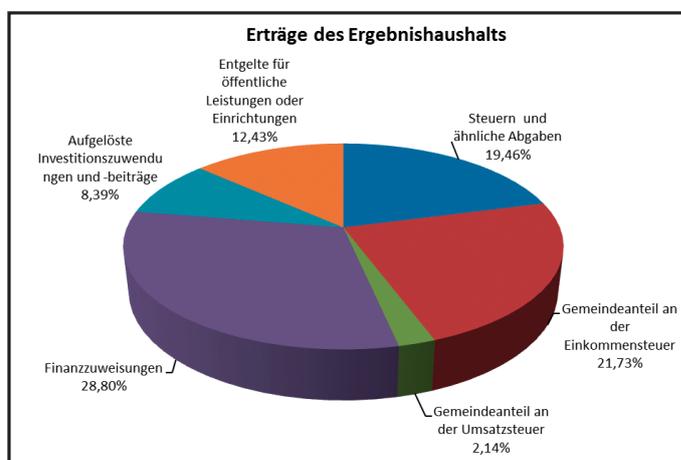
- Frau Elena Langolf (Zweitkraft Kindergarten Wiesenstraße) zum 1. November 2017
- Frau Tanja Fabriz (Zweitkraft Kindergarten Bahnhofstraße) zum 1. November 2017

Haushalt

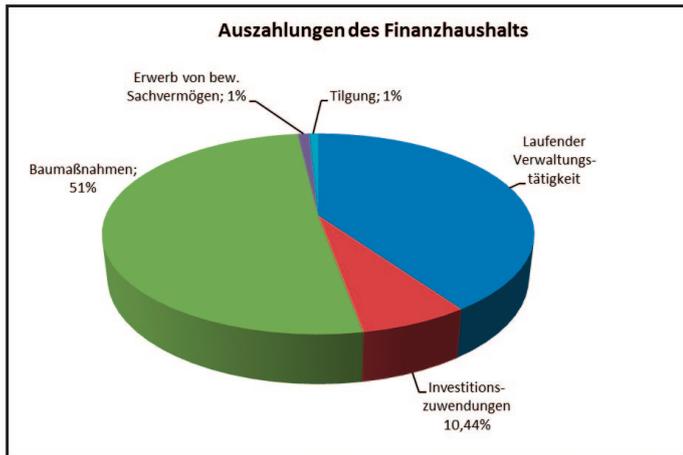
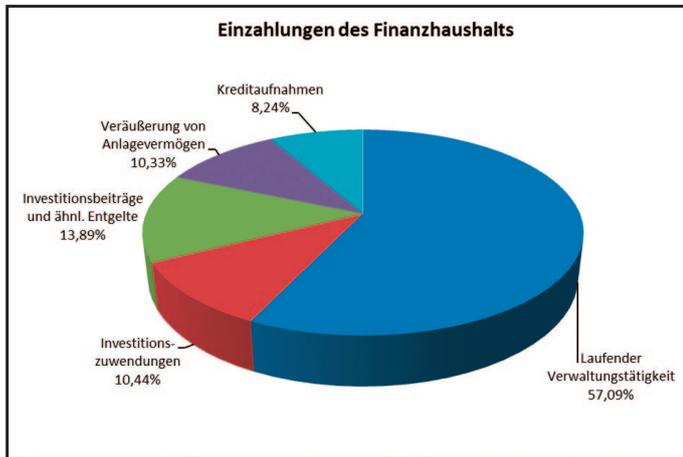
Der Gemeinderat hat am 23. Februar 2017 die Haushaltssatzung der Gemeinde Gemmingen für das Haushaltsjahr 2017 mit einem Volumen des Ergebnishaushalts von 11,34 Mio. EUR verabschiedet. Es handelte sich dabei um den ersten Haushalt nach den Vorgaben der Doppik. Im Finanzhaushalt wurden ein Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit von 675.842 EUR, ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 7.880.816 EUR und ein Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 1.308.000 EUR geplant. Die geplante Liquiditätsänderung betrug 5.896.974 EUR.

Das geplante veranschlagte ordentliche Ergebnis betrug 160.619 EUR.

Eckdaten des Ergebnishaushalts



Eckdaten des Finanzhaushalts



Die Schwerpunkte der im Haushaltsjahr 2017 eingestellten Investitionen lagen bei:

- Ausbau der Losterbachstraße und Louis-Schuler-Straße
- Anfinanzierung eines neuen Wohnbaugebietes
- Sanierungsgebiet Gemmingen
- Planung eines Schulanbaus
- Erschließung des Gewerbegebiets Obere Losterbach
- Kanal- und Straßensanierungen

Bereits seit dem Jahr 2004 können die Steuerhebesätze in der Gemeinde Gemmingen stabil gehalten werden:

Grundsteuer A	390 v.H.
Grundsteuer B	350 v.H.
Gewerbesteuer	370 v.H.

Kassenlage 2017

Im Laufe des Jahres 2017 war die Liquidität der Gemeindekasse Gemmingen stets gegeben.

Verschuldung

Die voraussichtliche Verschuldung wurde auf Grundlage des Finanzhaushalts 2017 und der Finanzplanungsdaten 2018 – 2020 errechnet. Die laut Haushaltsplan 2017 zu erwartende Verschuldung zum 31.12.2017 lag bei 3,79 Mio. Euro.

Die geplante Pro-Kopf-Verschuldung lag im Haushaltsplan 2017 bei 736 EUR. Abschließen wird das Jahr 2017 voraussichtlich mit einer Gesamtverschuldung von 2,17 Mio. Euro, dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2017 von 421 Euro.

Teilweise sind die Planzahlen (z.B. künftige Verschuldung, Veränderung der liquiden Mittel, Volumen des Finanzhaushalts...)

nach der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht noch nicht aussagekräftig und verzerrt. Ein exaktes Bild der Finanzlage sowie eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren entsteht erst nach zwei bis drei weiteren Haushaltsjahren. Insgesamt können die Finanzen der Gemeinde Gemmingen trotz der im Vergleich unterdurchschnittlichen Steuereinnahmen und einer guten und vielseitigen Infrastruktur als gut bezeichnet werden.

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Die Gemeinde Gemmingen hat ihren Haushalt mit Beschluss vom 25. September 2014 zum 01.01.2017 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Das bisherige Geldverbrauchs-konzept der Kameralistik ist durch das Ressourcenverbrauchs-konzept des NKHR ersetzt worden.

Der neue Haushalt untergliedert sich in drei Komponenten: dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt und der Bilanz. Im Ergebnishaushalt und damit analog im Finanzhaushalt sind Teilhaushalte zu bilden, denen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zugeordnet sind.

In der Sitzung vom Oktober 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, den Haushalt in drei produktorientierte Teilhaushalte zu untergliedern:

- Teilhaushalt I: Innere Verwaltung
- Teilhaushalt II: Dienstleistung und Infrastruktur
- Teilhaushalt III: Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Alle Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnishaushalt geplant und in der Ergebnisrechnung dokumentiert. Hier erfolgt somit die Darstellung des kompletten Ressourcenverbrauchs der Gemeinde. Für die einzelnen Teilhaushalte sind jeweils Teilergebnispläne zu erstellen. Der Gesamtergebnishaushalt (als Summierung der Teilhaushalte) und die Gesamtergebnisrechnung sind vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Finanzhaushalt und der Finanzrechnung werden die geplanten bzw. die tatsächlich anfallenden Ein- und Auszahlungen festgehalten. Vergleichbar mit einer Kapitalflussrechnung wird hier die Liquiditätsplanung bzw. Liquiditätsentwicklung sichtbar. Der Finanzhaushalt zeigt zuerst die Ein- und Auszahlungen aus dem Ergebnishaushalt als sog. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit auf. In einem zweiten Block folgt sodann die Investitionstätigkeit und in einem dritten Block die Finanzierungstätigkeit, also die Kredittilgung sowie Kreditaufnahme.

Die Aktivseite der Vermögensrechnung (Bilanz) zeigt die Vermögensbestände der Gemeinde, die Passivseite, wie diese Vermögensgegenstände finanziert wurden.

Hauptarbeit in der Umstellung war die technische Umstellung im Jahr 2016 und die Erstellung der Eröffnungsbilanz, die bis jetzt noch andauert. Die technische Umstellung umfasste einerseits die Vorbereitung der Debitoren und Kreditoren für die Geschäftspartnerbuchhaltung, die Erstellung von Ableitungstabellen, den Aufbau der Haushaltsstruktur und die Erstellung des Haushalts nach den neuen rechtlichen Vorgaben. Technische Feinheiten und Einstellungen sind im Laufe des Haushaltsjahres umgesetzt worden.



Bauplätze, Gewerbeflächen, Wohngebäude

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 konnten insgesamt 4 Bauplätze veräußert werden. Hiervon waren ein Bauplatz im Baugebiet Kelterberg in Stebbach und drei Gewerbepplätze in Gemmingen.

Bereits im Jahr 2007 wurde der sogenannte Kinder-

nachlass eingeführt. Bei der Veräußerung von gemeindeeigenen Wohnbauplätzen wird auf den Kaufpreis ein Nachlass in Höhe von 5,00 EUR je Kind des Erwerbers gewährt. Berücksichtigt werden hierbei bis zu max. vier Kinder des Erwerbers, die das elfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus werden auch die Kinder des Erwerbers berücksichtigt, die bis zu fünf Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages geboren werden.

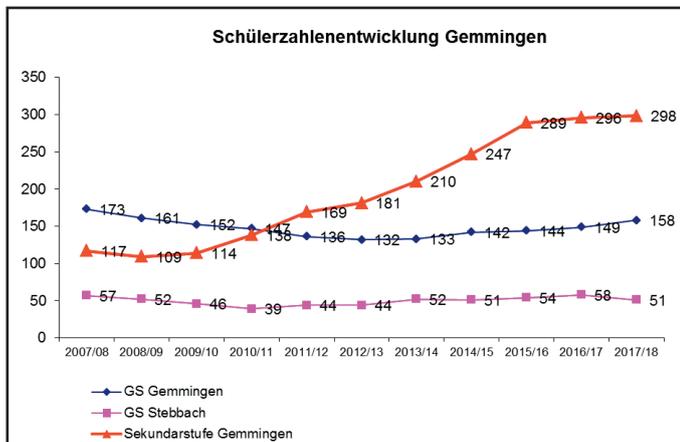
Im Laufe des Jahres 2017 wurden insgesamt 10.795 EUR Kindernachlass erstattet.

Bildung und Soziales



Wolf-von-Gemmingen-Schule

Eine der größeren Einrichtungen ist die Wolf-von-Gemmingen-Schule am Massenbacher Weg. Es handelt sich dabei um eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit Schwerpunktsetzungen im musischen, sportlichen und wirtschaftlich-berufsorientierenden Bereich.



Entwicklung der Schülerzahlen in Gemmingen 2006 – 17

Schuljahr	GS Gemmingen	GS Stebbach	Sekundarstufe Gemmingen
2007/08	173	57	117
2008/09	161	52	109
2009/10	152	46	114
2010/11	147	39	138
2011/12	136	44	169
2012/13	132	44	181
2013/14	133	52	210
2014/15	142	51	247
2015/16	144	54	289
2016/17	149	58	296
2017/18	158	51	298

An drei Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) wird die Schule im Ganztagsbetrieb geführt. Gemeinsam besuchen über fünfhundert Schülerinnen und Schüler die Gemminger Bildungseinrichtung mit der Grundschul-Außenstelle Stebbach. Während dort gegenwärtig 51 Kinder in drei jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet werden, wird die Gemminger Grundschule mit acht Klassen zweizügig geführt. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der engen Abstimmung in Parallelteams und dem Angebot von Arbeitsgemeinschaften im Bereich Ernährung, Sport, Kunst und Theater.

Grundschulkindern bietet die Gemeinde unter dem Dach der Schule eine Kernzeitbetreuung von 7.30 bis 16.00 Uhr an. In Jahrgangsstufe fünf bis neun lernen ca. 300 Kinder im Rahmen der Gemeinschaftsschule auf unterschiedlichen Niveaustufen. Nach Abschluss des kommenden Schuljahres legen die ersten Gemeinschaftsschüler dann ihre Mittlere-Reife-Prüfung in Gemmingen ab. Gegenwärtig gibt es in den Hauptfächern in Klassenstufe neun zwei „Realschulkurse“ und einen „Hauptschulkurs“.

Die Bildungsinhalte werden generell auf drei unterschiedlichen Niveaustufen angeboten. Im Gegensatz zu anderen weiterführenden Schularten können die Kinder und Jugendlichen allerdings in allen Fächern auf ihrem jeweiligen Niveau lernen. Dabei können sich die Schwierigkeitsgrade in verschiedenen Fächern durchaus voneinander unterscheiden. Erst in der Abschlussklasse müssen die Jugendlichen dann alle Kompetenzen auf einer einheitlichen Niveaustufe nachweisen, um den entsprechenden Schulabschluss abzulegen.

Es können der Realschul- und der Hauptschulabschluss erworben werden. Bei entsprechenden Leistungen ist nach Klasse 10 der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe möglich.

Alltagshandeln in gewerblich, kaufmännisch und dienstleistungsspezifisch orientierten Unterrichtssituationen ist Kern des schulischen Profils zur Förderung der Ausbildungsreife. Ein zu-

sätzliches Augenmerk liegt zunehmend auf der breit angelegten Förderung der Studierfähigkeit für Absolventen mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schulsozialarbeit

Die Stelle der Schulsozialarbeit an der Wolf-von-Gemmingen-Schule und der Grundschule Stebbach war seit dem 01.12.2012 mit Frau Selina Schröder und von März 2017 bis Ende September 2017 mit Frau Anja Hell über die DJHN besetzt. Seitdem wird eine Nachfolge gesucht. Durch den nun anstehenden erneuten Wechsel und die unbesetzte Stelle war eine geregelte Arbeit nicht möglich, obwohl die Schule hierauf angewiesen war. So liegt ein schweres Jahr hinter uns.

Bei der Schulsozialarbeit an der Schule handelt es sich um ein präventives Angebot der Jugendhilfe, das sich an alle am Schulleben beteiligten Personengruppen richtet.

Zum einen bietet sie in dem großen Feld der Einzelfallhilfe Beratung und Unterstützung auch bei der Vermittlung weiterer Hilfsangebote an.

Dieses wird ergänzt durch eine sozialpädagogische Gruppenarbeit, wie zum Beispiel Sozialtrainings in den Klassen.

Kindergärten

Für unsere Kleinsten stehen in der Gemeinde Gemmingen drei Kindergärten unter kommunaler Trägerschaft zur Verfügung. Im Ortsteil Gemmingen befindet sich im Schlosspark ein sechsgruppiger Kindergarten in der Wiesenstraße. Dort stehen seit dem 1. März 2018 111 Kindergartenplätze für die Betreuung von Kindern im Alter ab zwei Monaten bis sechs Jahren zur Verfügung. Der zweite Gemminger Kindergarten besteht aus zwei Gruppen mit insgesamt 47 Plätzen für die Betreuung von Kindern im Alter ab zwei Jahren bis sechs Jahren und ist im Erdgeschoss der Alten Schule in der Bahnhofstraße untergebracht. Auch im Ortsteil Stebbach ist ein Kindergarten eingerichtet. Dort stehen in drei Gruppen Plätze für maximal 55 Kinder im Alter ab zwei Monaten bis sechs Jahren zur Verfügung.

Durch die frühzeitige Öffnung aller Kindergartengruppen für die Betreuung von Kindern ab zwei Jahren zum 1. September 2009 sowie die frühzeitige Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Stebbach für die Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensmonat konnte dem Wunsch vieler Eltern nach einer U3-Betreuung bereits lange vor Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr zum 1. August 2013 entsprochen werden.

Im Juli 2017 hat der Gemeinderat die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe, sowie die Einführung des Ganztagsbetreuungsangebots im Kindergarten Wiesenstraße beschlossen. Die Betreuungsmöglichkeiten reichen damit in der Gemeinde Gemmingen von der Krippenbetreuung ab dem zweiten Lebensmonat über die Regelbetreuung, die Betreuung in der verlängerten Öffnungszeiten und die Ganztagesbetreuung bis hin zur Schulkindbetreuung. In Gemmingen und Stebbach ist damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bereits Wirklichkeit geworden.



Sprachförderung in den Kindergärten

In den Kindergärten der Gemeinde Gemmingen wurde seit 2002 für Kinder mit Migrationshintergrund eine kostenfreie Sprachförderung angeboten. Seit September 2009 wurde die Sprachförderung auch auf deutsche Kinder ausgedehnt. Die Sprachförderung wird seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums (SPATZ-Richtlinie) gefördert. Bis Juli 2016 waren in allen drei Kindergärten der Gemeinde Gemmingen vier Sprachfördergruppen mit jeweils maximal 10 Kindern eingerichtet. Aktuell wird eine Nachfolgerin für die Sprachförderkraft gesucht.

Bücherei

Bestand

Die Anzahl der gesamten Ausleihen in 2017 ist Vergleich zum Vorjahr etwa gleich.

Betrachtet man die einzelnen Bestandssegmente lassen sich aber deutliche Verschiebungen erkennen.

Der rückläufige Trend im Bereich der Non-Book-Medien setzt sich fort: Die Ausleihe von Tonträgern und Filmen ist um ca. ein Fünftel geschrumpft. Viele Haushalte nutzen inzwischen bevorzugt das komfortable Film- und Audio-Angebot von Internetanbietern wie Netflix, Spotify, etc.

Auch Brettspiele wurden seltener entliehen als in den Vorjahren. Kinder- und Jugendbücher wurden dagegen häufiger ausgeliehen – Anfang 2017 haben wir das Angebot für Erstleser erweitert und deutlich aufgefrischt. Auch den Sachbuchbereich für Grundschulkindern haben wir gründlich saniert. Die Kundschaft wusste das zu würdigen. Der Bestandsanteil von Kinderliteratur liegt bei 50%, der Ausleihanteil bei 62%. Das Angebot an Kinderbüchern wird mit einer Umsatzzahl von 3 optimal genutzt.

Der zwar nicht gravierende, aber stete Rückgang der Ausleihzahlen im Bereich der Sachbücher für Erwachsene und Belletristik wird durch die zunehmende Nutzung der digitalen Medien aus der Onleihe ausgeglichen. Vor allem eBooks werden entliehen, in zweiter Linie eAudios. Die Ausleihzahlen in der Onleihe sind um ein starkes Drittel angestiegen. Im Vergleich zu 2014, als wir in die Onleihe gestartet sind, haben sich die Entleihungen mehr als vervierfacht.

Seit einigen Monaten haben unsere Kunden zusätzlich die Möglichkeit, über den Internetkatalog der Bücherei auf die Brockhaus-Datenbanken zuzugreifen. Hier finden sich redaktionell geprüfte Informationen zu allen Wissensbereichen. Die Nutzung der Brockhaus-Datenbanken ist einfach: Anmelden mit Leser Nummer und Passwort, Suchbegriff in die Suchleiste eintragen und Brockhaus-Treffer anzeigen lassen. Die hier gewonnenen Informationen sind aktuell, verlässlich und zu 100 % zitierfähig. Neben der Brockhaus Enzyklopädie stehen auch das Brockhaus-Kinderlexikon und das Brockhaus-Jugendlexikon zur Verfügung.

Veranstaltungen

2017 gab es 171 Veranstaltungen in der Bücherei, davon:

- 70 Vorlesestunden („Geschichten vom Bücherschiff“ für Erstklässler, „Fortsetzung folgt“ für Zweitklässler)
- 25 mal Hörclub für Dritt- und Viertklässler
- 26 Bilderbuchgeschichten mit Spielen und Basteln für Klein- und Kindergartenkinder
- 8 BüchereiSonntage mit „SonntagsSachenMachen“ für Kinder von 5 bis 12 J.



- 11 Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms
- 23 Besuche von Schulklassen mit Programmangebot
- 2 Autorenlesungen für Schüler (Kl. 5)
- 1 Kindertheater für Zweitklässler
- 2 Workshops in Kooperation mit dem LMZ zum Thema Cybermobbing für Sechstklässler
- Vorlesewettbewerb Lesekönig mit Leserallye für Drittklässler in Kooperation mit Schulsozialarbeit und Förderverein Wolf-von-Gemmingen-Schule
- 1 Veranstaltung für Vorschulkinder in Koop. mit dem Kindergarten Bahnhofstraße
- 1 Erzählcafé mit jungen Flüchtlingen, in Kooperation mit der Bürgerinitiative Integration

zählcafé. Vier in Gemmingen untergebrachte junge Männer aus Afghanistan und Syrien erzählten von ihren Erlebnissen, dem, was sie in ihrer Heimat zurückgelassen haben, ihren Wünschen und Hoffnungen – eine beeindruckende Veranstaltung mit vielen bewegten Zuhörern.

Ein Testlauf war die Kindertheateraufführung „Ratte Ratzig“ mit den Stagejumper aus Tübingen. Eingeladen war der komplette Jahrgang der Zweitklässler. Der Vormittag war ein voller Erfolg. Die Kinder waren restlos begeistert, so dass wir zukünftig eine Theateraufführung für Grundschulkindern ins reguläre Jahresprogramm aufnehmen möchten.

Auch zwei erfahrene und beliebte Kinderbuchautoren waren zu Gast: Bettina Obrecht aus Darmstadt und Joachim Friedrich aus Bottrop lasen aus ihren Büchern, erzählten und beantworteten die neugierigen Fragen der Kinder.

Die Auftaktveranstaltung ins neue Jahr 2017 machte das in Kooperation mit der Bürgerinitiative Integration organisierte Er-

Büchereistatistik 2017

	Bestand	Entleihungen 2017	Entleihungen 2016	Entleihungen 2015	Entleihungen 2014
Printmedien gesamt, davon	12382	31637	31110	31779	30272
Sachliteratur	2117	3381	3808	3875	4161
Belletristik	2149	2307	2292	2577	3055
Kinder-/Jugendliteratur	7524	24582	23641	23703	21489
Zeitschriftenhefte	592	1367	1369	1624	1567
Non-Book-Medien gesamt, davon	2598	7940	9196	9508	9454
Tonträger	1407	3425	4188	4503	4313
Filme	957	3876	4094	4193	4172
DVD/CD-Roms	74	173	200	331	433
Brettspiele	136	367	582	465	527
Diverse	21	99	132	16	9
Freihand-Medien gesamt	14977		40306	41287	39726
Magazinbestand	35				
Physische Medien insgesamt	15012	39577	40306	41287	39726
Virtueller Verbundbestand	48278 (Stand 05.01.2018)	5499 (Stand 05.01.18)	2914 (Stand 15.12.16)	1901	958
Medien insgesamt		45076 (Stand 05.01.2018)	43220 (Stand 15.12.16)	43188	40684

Zugang physische Einheiten aus

dem Bestand Bücherei:

1.154 Medieneinheiten

Jahresöffnungsstunden 2017:

521

durchschnittliche Entleihungen pro Öffnungstag:

281 ME

Abgang:

1.509 Medieneinheiten

Rekord-Ausleihtag:

Di, 12.09.2017, 1351 ME

Veranstaltungen im Berichtsjahr:

177

	2017	2016	2015	2014
Entleiher (aktive Nutzer)	639	606	588	640
darunter bis 12 Jahre	153	159	162	197
darunter 13-15 Jahre	55	48	60	68
darunter ab 60 Jahre	53	45	29	37
darunter digitale Nutzer	244	133		
darunter Onleihe-Nutzer	128	109		
Neuanmeldungen	110	104	119	136
Entleihungen pro Leser	71	67	72	62
Vorhandene Medien pro Leser	23 (physische ME) 99 (mit eMedien)	25 (physische ME)	63 (mit eMedien)	49 (mit eMedien)

Zum zweiten Mal haben wir am Bücher-Sonntag im April die Antolin-Leseparty veranstaltet – es hat allen Spaß gemacht! Ira Betz hat mit Unterstützung von Alina Balschbach und vielen jungen Helferinnen und Helfern ein lustiges, spannendes Mitmachprogramm rund ums Lesen angeboten. Kinder, die in der Bücherei ein Antolin-Lesequiz bearbeitet hatten, konnten an der Antolin-Verlosung teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Ein Novum waren die Workshops zum Thema Cybermobbing, die wir in Zusammenarbeit mit dem Landesmedienzentrum für Sechstklässler durchgeführt haben und die auch im Nachhinein in den Klassen für Diskussionsstoff gesorgt haben.

Im Rahmen des Ferienprogramms war die Berliner Illustratorin Charlotte Hofmann eingeladen – „Zeichne Deinen eigenen Superhelden-Comic“ war der Titel des kurzweiligen Workshops.

Jugendtreff

Der Betrieb im Jugendhaus hat sich im Jahr 2017 gut entwickelt. An drei Tagen pro Woche, Montag, Mittwoch und Donnerstag, öffnet das Jugendhaus gegen 16 Uhr seine Türen für die Jugendlichen beider Ortsteile. Darüber hinaus haben drei Jugendliche einen Schlüssel zum Jugendhaus. Diese können unabhängig von den festen Öffnungszeiten das Jugendhaus nach Bedarf öffnen. Durchschnittlich 20 Jugendliche nahmen das offene Angebot an jedem Öffnungstag wahr. Das Angebot wird von Jugendlichen aller Schularten in der Altersspanne von 12 bis 20 Jahren besucht. Ihre Zeit verbringen sie mit Tischtennis, Tischkicker, Wii-Zocken, beim Film schauen, beim Training am oder auch ohne Boxsack oder beim gemütlichen Musik hören und Essen zubereiten. Neben den Angeboten in den Räumlichkeiten finden im Sommer viele Aktionen auf dem Parkplatz vor dem Jugendhaus statt: Spannende Indiaka- und Badminton-Spiele sind dort zu beobachten. Das spontane Grillen vor dem Jugendhaus ist ebenso eine schöne Tradition im Sommer. Auf Anregung durch die Jugendlichen wurden Trainingsutensilien angeschafft, so dass im Jugendhaus ein kleines Workout abgehalten werden kann.

Nicht nur „Chillen“ stand 2017 auf dem Programm im Jugendhaus. Der eine oder andere Jugendliche brachte auch seine Schulunterlagen mit und lernte gemeinsam mit dem Jugendreferenten auf anstehende Klassenarbeiten. Die guten Noten wurden dann im Anschluss gemeinsam gefeiert.

Aufgrund der hohen Nutzungsquote von Facebook unter den Jugendlichen läuft die Kommunikation untereinander hauptsächlich über dieses Medium und wird auch gut angenommen. Als weiteres Kommunikationsmedium wird WhatsApp genutzt.

Christian Lohrey ist im Jugendhaus der Ansprechpartner für die jungen Gemminger. In seiner Funktion ist er weiterhin im Leitungsteam der Schülerfirma „Die Heinzelwölfe“ an der Wolf-von-Gemminger Schule, welche in diesem Schuljahr ihr Augenmerk auf das Schülercafé richtet.

Im Schuljahr 2017/2018 führt die AG des Schülercafés den Verkauf von Getränken und Süßwaren sowie den Sportgeräteverleih in der Mittagspause an der Wolf-von-Gemminger Schule durch. Die Einrichtung und Gestaltung der Räumlichkeiten wird partizipativ mit den Schülern vorgenommen.

Durch die Kontakte in der AG an der Wolf-von-Gemminger Schule und durch die gute Kooperation mit der Schulsozialarbeit finden auch jüngere Schüler den Weg ins Jugendhaus und sichern sich dadurch ihren Platz als neue Generation in der Einrichtung.

Kinderferienprogramm

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Gemmingen wieder ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien zusammengestellt. An den insgesamt 33 Veranstaltungspunkten nahmen rund 151 Gemminger und Stebbacher Kinder teil. Noch einmal ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder und Jugendlichen an alle teilnehmenden Vereine und Organisationen, die das tolle Ferienprogramm ermöglicht haben.

Veranstaltungen und Feste

Tag des Ehrenamts

Am 10. Februar 2017 fand der „Tag des Ehrenamts“ in der Kraichgauhalle in Gemmingen statt. An dieser Veranstaltung werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in sportlicher Hinsicht, als Blutspender oder als Vereinsmitglied in besonderer Weise um die Gemeinde Gemmingen verdient gemacht haben. Eröffnet wurde der Abend am Klavier durch ein Musikstück, vorgelesen von Daniel Terzer aus Gemmingen von der Musikschule Eppingen.

Nach der kommunalpolitischen Rundschau des Bürgermeisters wurden die Blutspender/innen, Sportler/innen und sechs Personen aus dem Bereich der besonderen Verdienste ausgezeichnet.

Umrahmt wurde der Abend durch Beiträge des SV Gemmingen mit den Tanzgruppen Maidz in Move und Sisters in Dance und einem musikalischen Beitrag des Sängervereins Eintracht Gemmingen.





Einwohnerversammlung

Am Sonntag, den 30. April 2017 fand im Alten Rathaus Gemmingen die Einwohnerversammlung der Gemeinde statt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner sind der Einladung gerne gefolgt und haben sich in lockerer Atmosphäre über die aktuellen Sachthemen der Gemeinde informiert.



Im Rahmen von zwei Vorträgen informierte Bürgermeister Timo Wolf ausführlich über aktuelle Themen der Kommunalpolitik sowie über die Zielsetzungen der Gemeinde in den kommenden Jahren.

Schwerpunkte seiner Vorträge waren die Darstellung der Gemeindefinanzen, vor allem auch im Hinblick auf die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht, und die aktuellen bzw. geplanten Baumaßnahmen, wie die Gewerbegebiete „Losterbach“ und „Obere Losterbach“, das Wohnbaugebiet „Fuchsgrube“ und der Straßenausbau in Stebbach. Zudem stellte er das weitere Vorgehen in der Ortsentwicklungskonzeption Stebbach 2016 vor. Der bewusst gesetzte Schwerpunkt lag bei der Vorstellung aller Details und der ausführlichen Planung für das Projekt Gärtnerhaus. Außerdem wurde explizit dargestellt, wie das Baudenkmal verbessert wird und warum es im Zusammenhang mit anderen Zielen der Gemeinde steht. Die Besucher erhielten zudem einen kurzen Einblick in die Bereiche „Bildung und Erziehung“ und „Natur und Umwelt“, wobei vor allem auf das papierlose Ratsinformationssystem eingegangen wurde. Im Anschluss daran gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Umrahmt wurden die Vorträge durch verschiedene Themenausstellungen. Im Obergeschoss erhielten die Besucher einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote von der Kinderkrippe bis hin zur Betreuung in der Verlässlichen Grundschule bzw. der flexiblen Nachmittagsbetreuung. Auf die kleinen Besucher wartete dort ein buntes Bastelangebot. Im Erdgeschoss wurde die aktuelle Finanzlage der Gemeinde, sowie die Um-

stellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht erläutert und die aktuellen Baumaßnahmen Erneuerung der Eichendorff-, Hebel-, Lenau-, Kerner- und Gartenstraße, die Umsetzung des Straßen- und Deckenbelagsprogramms sowie die Planungen fürs „Gärtnerhaus“ vorgestellt. Darüber hinaus wurde über die Bevölkerungsstatistik, das Ferienprogramm, die Vermietung der öffentlichen Einrichtungen und das Angebot der VHS informiert.

Auch die Wolf-von-Gemmingen Schule war durch Herrn Rektor Thomaier vertreten und stellte das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule vor.



Direkt daneben führte die Jugendfeuerwehr eine Schaumübung mit brennendem Fahrzeug vor.



Parallel zur Einwohnerversammlung fanden der verkaufsoffene Sonntag des Handels- und Gewerbevereins in der Ortsmitte rund um das alte Rathaus und auf dem Rathausplatz sowie das Maibaumstellen statt. Die Veranstaltungen waren insgesamt gut besucht.

Freibadjubiläum

Das Imre-Gutyán-Freibad sowie die Vereine DLRG und Wasserfreunde feierten im Jahr 2017 ihr 40-jähriges Jubiläum. Gemeinsam wurde dieses Fest am 8. und 9. Juli 2017 gebührend gefeiert. In schöner Atmosphäre konnte Herr Bürgermeister Wolf am Samstag zur Eröffnung seine Festrede halten, die von einem Auftritt der Tanzgruppen „Maidz in Move“ und „Sisters in Dance“ umrahmt wurde.



Nach dem Dank an alle „helfenden Hände“ blickte er zurück auf den Bau des Freibades sowie auf die immer wieder durchgeführten Verbesserungen der Technik und vor allem die Sanierung im Jahre 2015, die heute das Bad in ganz neuem Glanz erstrahlen lässt. Auch gedachte er den beiden verstorbenen Schwimmmeistern Imre Gutyán und Jürgen Krczal.

Im Anschluss daran erfolgte ein Wasserballspiel der Wasserfreunde Gemmingen gegen Weil am Rhein, wobei die Wasserfreunde mit einem Sieg von 21:18 ihre beinahe „weiße Weste“ im heimischen Bad weiterhin sauber hielten.

Für die Besucher folgten dann zwei Highlights an diesem Abend. Zum Ersten durfte das kühle Nass weit länger als normalerweise genossen werden, hierbei geht ein besonderer Dank an die Bademeister Patrick Mach und Sascha Clasen sowie die DLRG Ortgruppe, die mit viel Personal die nachbadenden Besucher bewachten. Das andere Highlight war der Auftritt der Live-Band Yesterdays Gone, die von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr in stimmungsvoller Atmosphäre auftraten und die Besucher begeisterten.



Der Sonntag begann mit einem Weißwurstfrühstück mit der Blaskapelle Gemmingen und ging über in einen Familientag mit verschiedenen Darbietungen durch die DLRG sowie Synchronschwimmerinnen aus Ditzingen. Abgerundet wurde das Programm durch den Kindergarten Stebbach, den Kindergarten Bahnhofstraße sowie den Belcanto Kids und Sweet Voices.



Zwischendurch wurde immer wieder die große Badeinsel zu Wasser gelassen, auf der die Kinder nach Herzenslust herumtollen konnten und bestimmt keine Langeweile aufkam.



Das Imre-Gutyán-Freibad in Gemmingen erfreute sich auch im Jubiläumsjahr, dem zweiten Jahr nach der Sanierung und Wiedereröffnung, eines angenehmen Besucherstroms. Natürlich ist dieser auch von äußeren Faktoren abhängig, z.B. dem Wetter.

Mit der Sanierung des Freibads sind auch Änderungen in den Tarifen eingegangen, sodass es Familien nun möglich ist, Familienkarten mit einem Erwachsenen oder zwei Erwachsenen zu erwerben. Was sich deutlich abzeichnet, ist das überwiegend Familienkarten erworben werden.

Die Statistik zeigt, dass insbesondere bei Saisonbeginn die Einnahmen am höchsten sind. Das hängt damit zusammen, dass vie-

le Besucher das Angebot der Jahreskarte in Anspruch nehmen und diese zu Saisonbeginn erwerben. Der umsatzschwächste Monat ist der September. Im Jahr 2017 wird der ertragreichste

Monat mit Mai ausgewiesen. Allerdings ist wegen des Freibadjubiläums das Freibad schon Mitte April eröffnet worden.

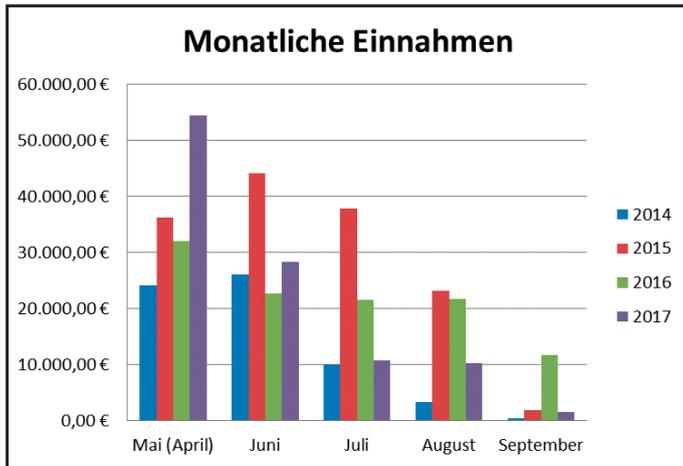
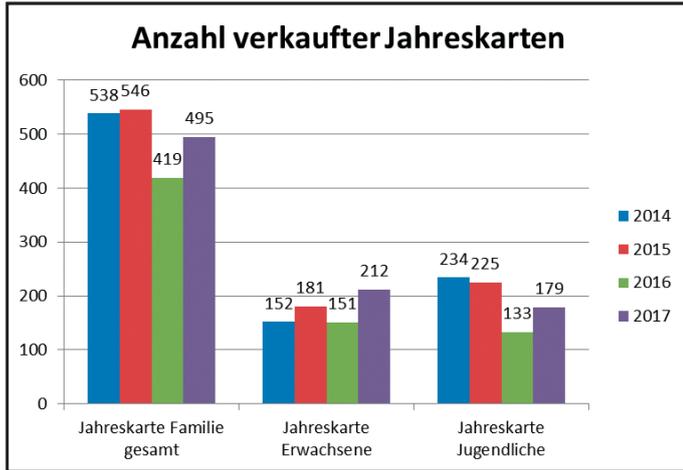
Pflanzen des Jahrgangsbaumes

Der Gemeinderat der Gemeinde Gemmingen hat sich im Jahr 2009 entschieden, eine Jahrgangswiese in Gemmingen und Stebbach anzulegen. Auf dieser Wiese wird für jeden Geburtsjahrgang jeweils ein Hochstamm-Obstbaum einer alten Sorte gepflanzt. An diesem Jahrgangsbaum wird ein Schild mit den Namen und den Geburtsdaten der Kinder angebracht, die in dem entsprechenden Jahr geboren sind. Die Pflanzung des Baumes ist vom Gemeinderat als Instrument der Familienförderung gedacht und soll die Bereitschaft junger Menschen, sich für Kinder zu entscheiden, würdigen.

Am Freitag, den 20. Oktober 2017 wurden in Gemmingen und Stebbach wieder jeweils der Jahrgangsbaum für die Kinder des Geburtsjahrgangs 2016 gepflanzt.

Im Jahrgang 2016 sind 50 Kinder geboren, davon 18 Kinder in Stebbach. Der Jahrgang 2016 war damit im Vergleich zu den Vorjahren leicht überdurchschnittlich. Erfreulich ist zudem, dass im Ortsteil Stebbach mit 18 Kindern die Geburtenrate hoch blieb. Trotz trübem Wetter fanden sich zahlreiche Eltern ein, um bei der Aktion mitzuhelfen und in Gemmingen mit Bürgermeisterstellvertreter Dr. Dieter Barthruff sowie in Stebbach mit Bürgermeister Timo Wolf den Jahrgangsbaum der Birnensorte „Stuttgarter Gaishirtle“ zu pflanzen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Aula der Wolf-von-Gemmingen-Schule erhielt jedes Kind zur Erinnerung eine Urkunde und einen Teddy. Die Eltern konnten sich über das örtliche Angebot der frühkindlichen Förderung informieren. Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Wolf-von-Gemmingen-Schule bewirteten gekonnt mit heißen Würstchen, Muffins und Getränken. Hierfür herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schüler mit ihren Betreuern Frau Milling und Herr Mühling.



Pflanzen des Jahrgangsbaumes in Gemmingen



Pflanzen des Jahrgangsbaumes in Stebbach

Amtseinsetzung Bürgermeister Timo Wolf am 14. Dezember 2017

Nach der Bürgermeisterwahl am 24. September 2017 fand am 14. Dezember 2017 im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung die Amtseinsetzung von Herrn Bürgermeister Timo Wolf im Sitzungssaal des Gemeinderates statt. Herr Wolf hatte



aufgrund der erheblichen Auslastung der Verwaltung und zahlreicher anderer Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit bewusst um diesen kleinen aber feinen Rahmen gebeten. Es waren dennoch zahlreiche Gäste gekommen, um der Amtseinsetzung beizuwohnen.

Bürgermeisterstellvertreter Dr. Dieter Barthruff eröffnete die Gemeinderatssitzung und wies darauf hin, dass die deutliche Mehrheit, mit der Herr Wolf gewählt wurde, ein sicherer Vertrauensbeweis für seine Arbeit in den letzten 16 Jahren und für die nun vor ihm liegende Amtszeit ist. Herr Dr. Barthruff führte außerdem die Verpflichtung von Herrn Wolf durch.

Als erster Redner hielt Landrat Detlef Piepenburg sein Grußwort. Anschließend gratulierte Oberbürgermeister Klaus Hulaschke stellvertretend für den Verwaltungsraum und als Kreisverbandsvorsitzender des Gemeindetags im Kreis Heilbronn zur Wiederwahl.

Im Anschluss bedankte sich Bürgermeister Wolf bei allen Menschen, mit denen er arbeiten und leben darf. Auch das gute Wahlergebnis mit rund 95,7 % der abgegebenen Stimmen habe ihm einen Vertrauensvorschuss und Rückhalt mit in die dritte Amtszeit gegeben.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Saxophonensemble der Musikschule Eppingen.

Feuerwehr

Personalstand zum	31.12.2016	31.12.2017
Gesamt:	140	138
Aktive Mitglieder:	68	68
Jugendabteilung:	31	31
Altersmannschaft:	41	39



Auch im Jahr 2017 hatte die Freiwillige Feuerwehr Gemmingen, wie bereits im Jahr 2016, 29 Einsätze zu bestreiten. Dies ist im Vergleich mit den Vorjahren ein Höchststand und verlangte der Wehr, zumal im zweiten Jahr in Folge solch hohen Zahlen erreicht wurden, eine große Einsatzbereitschaft ab.

Im vergangenen Jahr wurden auch die Weichen für die zukünftige Struktur der Feuerwehr Gemmingen gestellt. So wurde durch die Führung der Wehr, die Verwaltung und Kreisbrandmeister ein Feuerwehrbedarfsplan erarbeitet, der die notwendigen Anforderungen an Standort und Ausgestaltung eines Feuerwehrgerätehauses sowie an den Fahrzeugbestand definiert. Seit 2017 wird die Feuerwehr Gemmingen erstmals auch von vier Frauen verstärkt. Um dies zu ermöglichen wurde das Gerätehaus Gemmingen leicht umgebaut, um eine eigene Umkleekabine für Frauen einzurichten.

Einsätze

Die Einsatzzahlen der Jahre 2016 und 2017 liegen deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Während in den Jahren 2014, 2013 und 2012 jeweils 25 Einsätze und 2015 nur 19 Einsätze zu bewältigen waren, stechen die Zahlen der letzten beiden Jahre deutlich heraus. Diese Einsätze gliederten sich dabei in die verschiedenen Einsatzarten auf, wobei die Wehr zu 7 Brandeinsätzen, 20 Einsätze der Technischen Hilfe und 2 Verkehrsunfälle ausrücken musste.

Auffällig ist, dass auch 2017, wie bereits 2016, viele Einsätze wetterbedingt waren. Hierzu zählen Einsätze aufgrund Windbruchs oder Überschwemmungen.

Die Brandeinsätze im vergangenen Jahr können als Kleinbrände eingestuft werden, wobei die Bandbreite von Heckenbränden über einen Brand in einem Industriebetrieb bis hin zum Brand einer elektrischen Anlage reichte.

Mit zwei Verkehrsunfällen liegt die Einsatzstatistik für 2017 wieder im Mittelfeld der vergangenen Jahre. In einem Fall mussten Personen aus den Fahrzeugen befreit werden.

Im Jahr 2017 sind insgesamt ca. 500 Einsatzstunden, verteilt auf die verschiedenen, jeweils am Einsatz beteiligten Kameraden, angefallen, und lagen damit im Schnitt der Vorjahre. Im Jahr 2016 waren dies 1260, 2015 390, 2014 553 Einsatzstunden und 700 im Jahr 2013.

Etwa 2/3 der Einsätze waren in den Tagstunden, 1/3 in den Nachtstunden. In den Vorjahren war die Verteilung jeweils etwa die Hälfte. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, bedeutet dies, dass ein noch größeres Augenmerk auf die Tagesverfügbarkeit zu legen sein wird, also die Aufgabe sein muss, Kameraden zu gewinnen, die in Gemmingen arbeiten.

Beschaffungen

Im Jahr 2017 wurden im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen vorgenommen, um die bestehende Ausrüstung einsatzfähig zu erhalten.

Ausbildung

Wie in jedem Jahr wurde auch im Jahr 2017 wieder großer Wert auf die Ausbildung gelegt. Neben den Ausbildungen auf Kreis- und Landesebene stellen die regelmäßigen Übungen der Feuerwehr Gemmingen einen wichtigen Baustein für die Einsatzfähigkeit dar. Neben den jeweiligen Übungen der einzelnen Abteilungen fanden auch regelmäßig gemeinsame Übungen der Abteilungen Gemmingen und Stebbach statt. Darüber hinaus wurde auch eine Ausbildung zur technischen Hilfe bei Audi sowie spezielle Maschinistenübungen durchgeführt.

Bauen und Planen

Säuberungsaktion wieder erfolgreich

360 kg Müll sammelten die Schülerinnen und Schüler der zwei fünften Klassen der Wolf-von-Gemmingen-Schule am 15. März 2017. Mit Begeisterung ging es unter der Obhut der beiden Klassenlehrer und den Bauhofmitarbeitern um 8.00 Uhr morgens los. Die Säuberungsaktion wurde mit vier Teams durchgeführt und erstreckte sich in Gemmingen und Stebbach entlang der Feldwege mit Gräben, Böschungen und der Radwege. Nach vier Stunden hatten die Kinder überwiegend Hausmüll, aber auch Elektronikschrott sowie einige Autoreifen eingesammelt und die Verwunderung über so viel achtlos weggeworfenen Müll



war groß. Der gesammelte Müll wurde durch den Bauhof in der Mülldeponie in Stetten ordnungsgemäß entsorgt. Nach dem tatkräftigen Einsatz wurden die fleißigen Helfer mit einem Vesper und Getränken belohnt.

Kindergärten

Im Außenbereich des Kindergartens Bahnhofstraße haben die Mitarbeiter des Bauhofs eine Kleinkindschaukel auf- und das vorhandene Wasserspielgerät nach den Wünschen der Erzieherinnen umgebaut.



Kleinkindschaukel Kindergarten Bahnhofstraße



Umbau Wasserspielgerät Kindergarten Bahnhofstraße

Ein neues Spielgerät wurde für das Außengelände des Kindergartens Wiesenstraße beschafft. Die Spielgerätekombination wurde durch eine Spende des Elternbeirates in Höhe von 3.000 € mitfinanziert.



Außenspielgerät Kindergarten Wiesenstraße

Im Kindergarten Stebbach wurde der Außenspielbereich durch neue Geräte ergänzt. Ein neues Spielhaus wurde vom Bauhof aufgebaut und anschließend von den Kindern umgehend in Besitz genommen.



Spielhaus Kindergarten Stebbach

Außerdem wurde ein Bodentrampolin eingebaut und in diesem Zuge sogleich ein Austausch des Spielsandes im Sandkasten vorgenommen.



Bodentrampolin Kindergarten Stebbach

Freibad Gemmingen

Für den Kinderspielbereich im Freibad wurde ein neues Spielgerät beschafft. Bei der regelmäßigen Kontrolle der Spielgeräte hat sich gezeigt, dass die alte Brücke nicht mehr mit vertretbarem Aufwand repariert werden kann und daher eine Neubeschaffung sinnvoll ist. Der Aufbau erfolgte durch den Bauhof.



Hängebrücke

Gewässerschau am 15. Februar 2017 entlang dem Stebbach und dem Altenbieder Bach

Die Gemeinde Gemmingen führt in regelmäßigen Abständen eine Kontrolle der in ihrer Verantwortung liegenden Gewässer durch. Diese sogenannte Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Ziel der Gewässerschau ist, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Im Jahr 2017 wurden der Stebbach und der Altenbieder Bach besichtigt. An der Gewässerschau nehmen Vertreter der Gemeinde Gemmingen, des Landratsamtes Heilbronn und des Polizeipräsidiums Heilbronn teil. Entlang der Gewässer gab es erfreulicherweise nur wenige Beanstandungen.



Ablagerungen im Gewässerrandstreifen des Stebbach

Austausch der Abwasserpumpen im Regenüberlaufbecken Schlosspark

Nachdem die Rohrleitungen im Regenüberlaufbecken (RÜB) in die Jahre gekommen und die beiden Abwasserpumpen innerhalb kurzer Zeit irreparabel ausgefallen waren, musste ein Austausch der Leitungen und Pumpen erfolgen. Die notwendigen Reparaturarbeiten wurden im März ausgeführt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 30.000 Euro.



Austausch der Pumpen am RÜB Wiesenstraße



Abwassertauchpumpen im RÜB

Aus der Arbeit des Bauhofs

Die Mitarbeiter des Bauhofs waren im vergangenen Jahr bei vielfältigen Arbeiten im Einsatz. Beispielsweise wurden Schnittarbeiten am Wärmesee unterhalb des Freibads durchgeführt,



Schnittarbeiten am Wärmesee



Fällung Weide im Schlosspark

aber auch Schnitтарbeiten im Bereich Bertschen in Stebbach, der Viehhohl in Gemmingen. Im Schlosspark musste neben der Stellfalle eine mit dem Hallimasch-Pilz befallene Weide entfernt werden. Anstelle der Weide wurde nach einem Bodenaustausch eine artgleiche Weide nachgepflanzt. Außerdem war es aus Sicherheitsgründen erforderlich, im Außengelände der Kinderkrippe in Stebbach eine Birke zu fällen.



Baumfällung Außenbereich Kinderkrippe Stebbach



Durchforstung Viehhohl



Durchforstung Bertschen / B293

Neues Laubverladegebläse für den Bauhof

Für den Bauhof wurde ein neues Laubverladegebläse beschafft. Das Altgerät war 13 Jahre lang im Einsatz und eine notwendig gewordene Reparatur nicht mehr wirtschaftlich. Die Kosten für das Neugerät lagen bei rund 5.650 €.



Laubverladegebläse im Einsatz

Ortsentwicklungskonzeption Stebbach

Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr mit der schrittweisen Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Ortsentwicklungskonzeption begonnen. Durch einen deutlichen Rückschnitt am Gehölzbestand bei der Kirche (öffentliche Flächen) wurde beispielsweise eine bessere Sichtbeziehung hergestellt und die Kirche dadurch optisch wieder in den Dorfplatz integriert.



Rückschnitt des Gehölzbestandes an der Kirche Stebbach



Rückschnitt der Grünfläche beim Grünzug Stebbach

Als weitere Aufgabe aus dem Ortsentwicklungskonzept wurde der Fußweg zwischen der Hauptstraße und den Raingärten durch einen Rückschnitt der vorhandenen Büsche heller und attraktiver gemacht. Außerdem werden parallel zur Hauptstraße Sträucher auf den Stock gesetzt, um dadurch eine Blickbeziehung in Richtung Grünzug / Spielplatz / Festhalle zu schaffen.

Neue Sitzbänke

Auf Anregung von Einwohnern wurden an verschiedenen Stellen auf beiden Gemarkungen zusätzliche Sitzbänke errichtet. Als Standorte wurden der Feldweg in Richtung Hofstellen Stebbach, der Höhenweg / Feldweg Reuenberg und die Industriestraße vorgeschlagen. Die Sitzbänke wurden durch den Bauhof errichtet. Der Erwerb der Sitzbank am Höhenweg wurde durch private Spenden unterstützt. Herzlichen Dank dafür.



Sitzbank am Höhenweg/Feldweg Reuenberg



Sitzbank Industriestraße



Sitzbank am Feldweg Oststraße Richtung Hofstellen

Überdachung für die Bushaltestelle Flürle

Im Auftrag der Gemeinde hat die örtliche Schlosserei Bär eine Überdachung für die Bushaltestelle Flürle hergestellt und aufgebaut.



Überdachung Bushaltestelle Flürle

Deckenbelagsprogramm

Der Gemeinderat hat im Jahr 2013 beschlossen über die allgemeinen Straßenunterhaltungsarbeiten hinaus die Oberflächen ausgewählter Straßen bzw. größere zusammenhängende



Bauarbeiten Deckenbelagsprogramm Wannengew



Bauarbeiten Deckenbelagsprogramm Wannengew



Bauarbeiten Deckenbelagsprogramm Kelterberg

Straßenabschnitte in beiden Ortsteilen flächig zu sanieren (Deckenbelagsprogramm). Hierbei wird die Fahrbahnoberfläche abgefräst und die Straße anschließend mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Umfangreiche Tiefbaumaßnahmen im Straßenkörper sind dabei nicht beabsichtigt. Im vergangenen Jahr hat die Firma Klaus Reimold GmbH in Gemmingen einen Teil des Wannwegs zwischen Eichmühlstraße und Streichenberger Straße saniert; in Stebbach wurde der Belag der Straße „Kelterberg“ erneuert.

Feldwegunterhaltungsprogramm

Die Gemeinde hat auf Anregung der Landwirte wieder ein Feldwegeunterhaltungsprogramm eingeführt. Zur Umsetzung werden im Haushaltsplan jeweils Finanzmittel in Höhe von 50.000 € jährlich eingestellt. Beim Feldwegeunterhaltungsprogramm werden vorhandene Bitumen- und Betonwege saniert und bei Bedarf verbreitert. Das Vorschlagsrecht, welche Feldwege saniert werden, liegt bei den Landwirten von Gemmingen und Stebbach. Dem Gemeinderat obliegt letztlich die Entscheidung zur tatsächlichen Umsetzung der Vorschläge. Im Frühjahr 2017 wurde der Feldweg „Fischteich“ zwischen dem Massenbacher Weg



Bauarbeiten Losterbachstraße, Anbindung Louis-Schuler-Straße



Bauarbeiten Losterbachstraße



Losterbachstraße



Bauarbeiten Feldweg Fischteich



Feldweg Fischteich

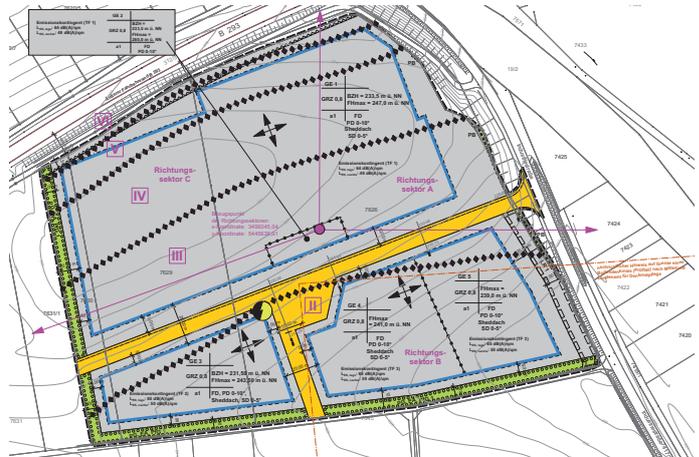
und der Kreisstraße nach Massenbachhausen mit einem neuen Belag versehen. Die Bauarbeiten wurden durch die örtliche Firma Reimold ausgeführt, die nach Ausschreibung der Bauleistungen den Auftrag erhalten hatte.

Resterschließung Gewerbegebiet „Losterbach“

Im Januar 2017 wurde mit den Bauarbeiten zur Resterschließung des Gewerbegebietes „Losterbach“ begonnen und die Arbeiten Ende Juli 2017 weitgehend fertiggestellt. Damit konnte der Bebauungsplan „Losterbach“ hinsichtlich seiner Erschließung insgesamt umgesetzt werden und damit zugleich die bestehende, ungünstige Feldwegführung über ein privates Gewerbegrundstück nach vielen Jahren gelöst werden. Die Bauarbeiten wurden durch die örtliche Firma Reimold ausgeführt, die nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag erhalten hatte.

Erschließung Gewerbegebiet „Obere Losterbach“

Nachdem der Bebauungsplan „Obere Losterbach“ im Juli 2017 als Satzung beschlossen werden konnte, wurde im September mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Während des Bebauungsplanverfahrens wurden bereits archäologische Voruntersuchungen durchgeführt, da nach Mitteilung des Landesamts für



Bebauungsplan Gewerbegebiet „Obere Losterbach“

Denkmalpflege am Rand des Plangebietes ein Bodendenkmal zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte. Der Verdacht auf ein Bodendenkmal hat sich nach den Voruntersuchungen nicht bestätigt. Bei der Auswahl des Straßennamens durch den Gemeinderat stand der Name des Gewanns Pate: die Erschließung



Archäologische Voruntersuchungen im Gewerbegebiet „Obere Losterbach“

Bungsstraße wurde deshalb „Obere Losterbach“ benannt. Die Bauarbeiten werden, nach öffentlicher Ausschreibung, durch die örtliche Firma Klaus Reimold GmbH, ausgeführt.



Kanalbauarbeiten Industriestraße zur Anbindung „Obere Losterbach“



Baustellenzufahrt Gewerbegebiet „Obere Losterbach“, parallel Ansiedlung eines Gewerbebetriebs

Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“

Gemmingen wurde mit dem Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“ im Jahr 2008 in das Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg aufgenommen. Mit dem Areal um den Rathausplatz, dem Bereich Pfaffenhof, der Umgestaltung der Eppinger Straße, dem Parkplatz in der Bahnhofstraße 6 und zahlreichen privaten Sanierungsmaßnahmen konnte seither viel bewegt werden. Im Jahr 2017 wurden mit weiteren Privateigentümern Optionsvereinbarungen geschlossen und die Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung. Im Zusammenhang mit der Sanierung des Gärtnerhauses hat die Gemeinde beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg eine erneute Aufstockung der Sanierungsmittel beantragt und im April 2017 eine Finanzhilfe in Höhe von 800.000 € bewilligt bekommen. Im Oktober 2017 wurde beim Land Baden-Württemberg ein weiterer Antrag zur Aufstockung der Sanierungsmittel eingereicht, um eine maximale Förderung insbesondere zur Sanierung des Gärtnerhauses zu erhalten.

Sanierung und Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Gärtnerhauses

Der Gemeinderat hat im Mai 2017 die Planung zur Sanierung und Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Gärtnerhauses zu einer Gemeinbedarfseinrichtung gebilligt und den Bauentschluss gefasst. Seither wurden verschiedene bauhistorische



Maßnahmenplan im Sanierungsgebiet „Ortszentrum Gemmingen“

Zahlen, Daten, Fakten

Ordnungsamt

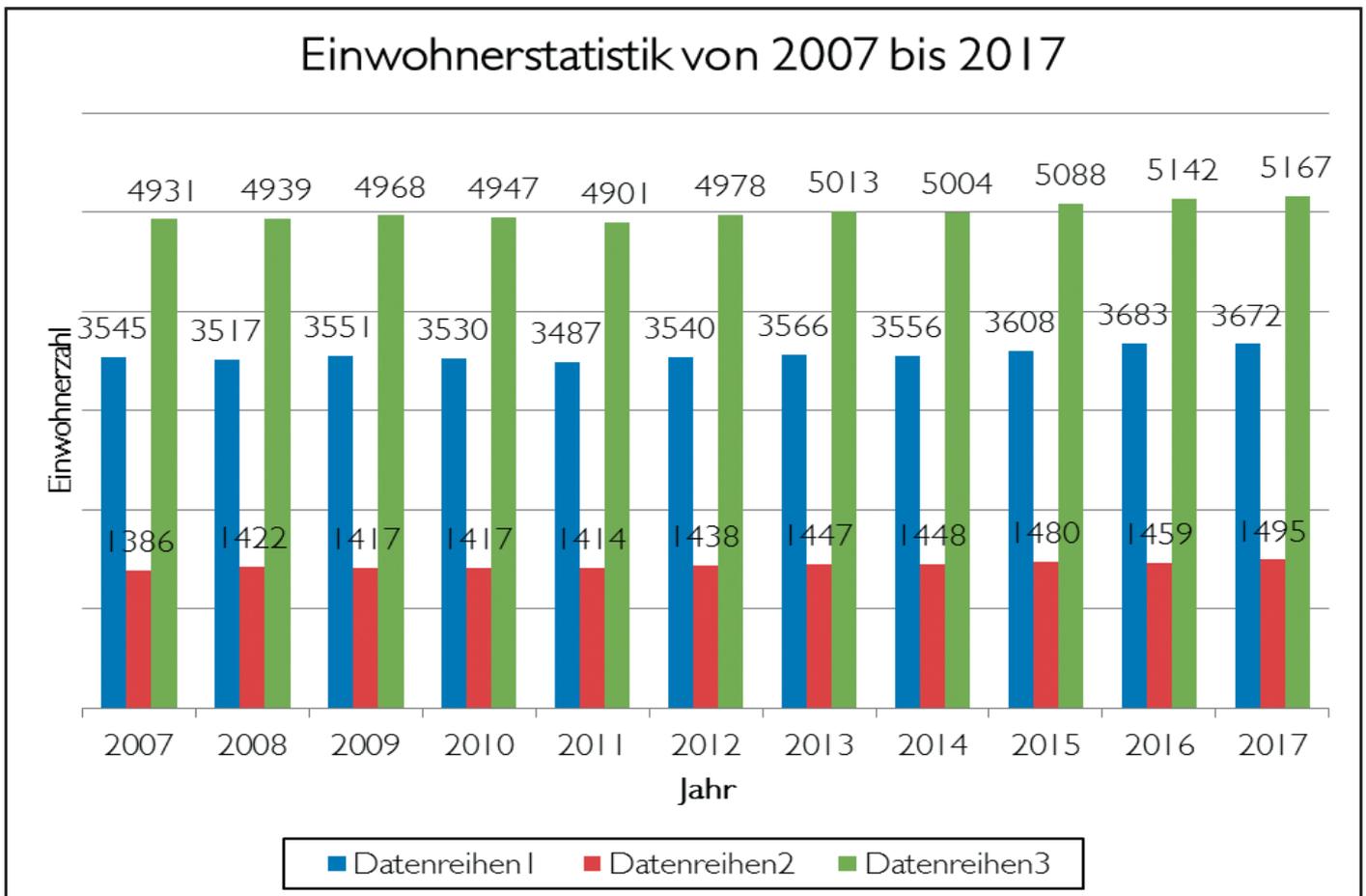
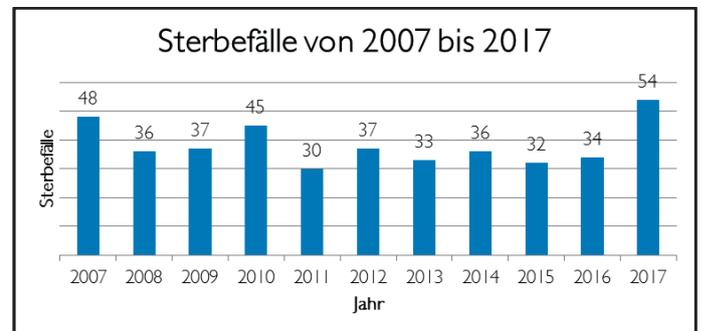
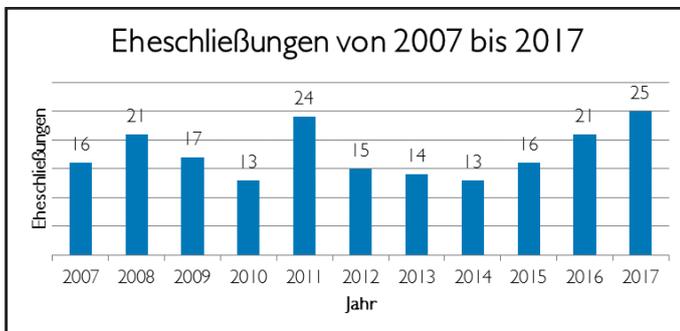
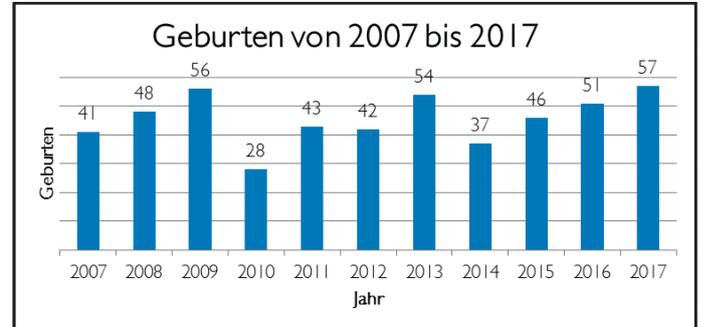
	2016	2017
Gewerbebeanmeldungen	35	28
Gewerbebeummeldungen	13	17
Gewerbeabmeldungen	28	23

Bauamt

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Baugesuche/Bauvoranfragen	39	41	50/5	42/2	34/2	32/2
davon Wohnhausneubauten	4	19	25	18	17	12
Antrag auf Erdauffüllungen	2	3	3	4	2	3

Bevölkerungsstatistik

Darin sind Personen, die mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind, nicht berücksichtigt. Die offizielle Festlegung trifft das Statistische Landesamt.





Herausgeber:

Bürgermeisteramt Gemmingen, vertreten durch Bürgermeister
Timo Wolf, Hausener Straße 1, 75050 Gemmingen,
Telefon 07267/808-0; E-Mail: post@gemeinde-gemmingen.de,
Homepage: www.gemmingen.eu

